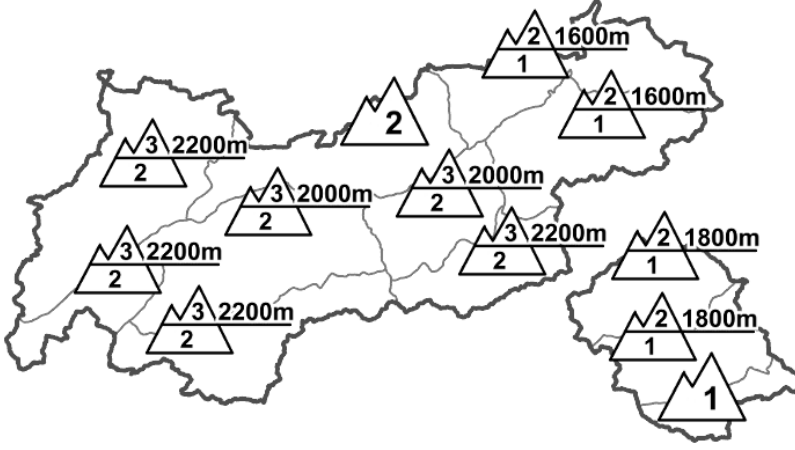










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m in allen Expositionen
	 Gleitschnee	 2400m in schneereichen Regionen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Inneralpin und entlang des Hauptkammes verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt gebietsweise erheblich.

Das betrifft vor allem die inneralpineren Regionen sowie die Gebiete entlang des Alpenhauptkammes. Das Hauptproblem bildet dabei unverändert der sehr störanfällige Aufbau der Altschneedecke. Lawinen können immer noch durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen bevorzugt in Hängen oberhalb etwa 2200m, die von WNW über N bis ONO gerichtet sind. Oberhalb etwa 2400m sind auch sonnseitige Hänge betroffen. Vorsichtig zu beurteilen sind zudem die Übergänge von viel zu wenig Schnee.

Unterhalb etwa 2400m ist auf steilen Wiesenhängen mit einzelnen Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen. Das betrifft vor allem die schneereicheren Regionen im Westen Nordtirols.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Milde Temperaturen und immer stärker werdende Sonneneinstrahlung sorgen für eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke. Das betrifft steile, sonnseitige Hänge bis gegen 3000m Höhe, schattseitige bis etwa 2400m. Wegen der meist unterdurchschnittlichen Schneehöhen ist bis in mittlere Höhen häufig schon die gesamte Schneedecke durchfeuchtet.

Unverändert zu beachten ist der schlechte Aufbau der Altschneedecke. Hier findet man oberhalb etwa 2200m zwischen härteren Krusten Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schichten eingelagert. Da dieses störanfällige Fundament meist nur von wenig Schnee überlagert ist, lassen sich Lawinen unverändert relativ leicht auslösen. Besonders ungünstig ist der Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Tourengebieten, in der südlichen Arlbergregion sowie in der Silvretta und Samnaun.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Zwischenhocheinfluss heute Samstag wird abgebaut und morgen Sonntag von einer sehr starken West- bis Südwestströmung abgelöst. Ein kräftiges Störungssystem bringt bis Montag in Verbindung mit viel Wind ergiebigen Niederschlag und anhaltend sehr milde Luft nach Tirol. Am Montag Wetterberuhigung.

Bergwetter heute: Ein herrlicher Wintersporttag im Gebirge. Viel Sonne und sehr gute Sicht bis in den Nachmittag hinein. Föhniger Südwind rund um die Wipptalachse. Danach folgen mehr und mehr Wolken. Der Wind legt bis zum Abend in den Nordalpen stark zu. Kommende Nacht Wettersturz mit Schneefall und Sturm!

Temperatur in 2000m: +2 Grad, in 3000m: -5 Grad.

Höhenwind: mäßiger bis lebhafter, in den Tuxer Alpen und der Wipptalachse starker Wind aus Südwest. Kommende Nacht überall stürmischer Westwind.

TENDENZ

Mit ergiebigen Schneefällen, später Regen, und stürmischen Winden markanter Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair